

Landfrauen helfen Frauen in Afghanistan

Vortrag und Modenschau von Laila Noor in Stemmen

Stemmen (nf). Vor mehr als 30 Jahren rückte Afghanistan in den Fokus der westlichen Öffentlichkeit, als 1979 die Sowjetarmee einmarschierte. Damals wurde Laila Noor, die Tochter des letzten frei gewählten Oberbürgermeisters von Kabul zur Flucht nach Bremen gezwungen, wo sie auch heute noch lebt.

Seitdem ist sie als Modedesignerin tätig und erfolgreich und wird für ihre Mode, die übergreifende kulturelle Gemeinsamkeiten von Orient und Okzident zu vereinen sucht, geschätzt.

Aber Noor engagiert sich auch für ihr Herkunftsland: 2002 gründete sie die Independent Afghan Women Association (IAWA), die unter dem Motto „Bildung ist der Schlüssel zum Leben“ bemüht ist, durch die Errichtung von Schulen die Bildungssituation

in dem von 30 Jahren Krieg und Zerstörung gezeichneten Land zu verbessern.

Zwei Schulprojekte hat der Verein bisher abgeschlossen, das dritte befindet sich in der Planungsphase. Dadurch soll die afghanische Regierung, der das Geld fehlt, dabei unterstützt werden, Jungen und vor allem Mädchen einen

regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen.

Auf diese Aktivitäten Noors wurden die Landfrauen Rotenburg und Umgebung aufmerksam und nahmen Kontakt zu ihr auf. „Wir denken, dass über die Situation der Frauen in Afghanistan aufgeklärt werden muss“, sagen Irmtrud Hesse-Stegemann und Regina Meyer von den Landfrauen. So nahm die Idee Gestalt an, einen Vortrag mit Noor zu veranstalten.

Nun begrüßen die Landfrau-



Laila Noors Mode verbindet Elemente von Orient und Okzident. Kleines Foto: die Designerin Laila Noor

nen vor. Moderieren wird Jutta Freifrau von Taube, die gleichzeitig Schatzmeisterin der IAWA ist, die Modenschau.

Der nach Abzug der Kosten verbleibende Überschuss der von der Sparkasse Scheeßel, Heidesand Scheeßel und dem Landvolk Rotenburg/Verden gesponsorten Veranstaltung wird dem Verein für seine Projekte gespendet. „Wir denken, dass das Geld über Laila Noor und die IAWA auch wirklich ankommt, schließlich hat sie gewachsene Verbindungen in das Land“, erklären Hesse-Stegemann und Meyer. „Außerdem gefällt uns die Verbindung des ernstesten Themas mit dem Kontrast einer anschließenden Modenschau.“

Etwaige Restkarten können ab dem 3. November bei Hesse-Stegemann unter ☎ 04269/1257 und Meyer unter ☎ 04267/1492 gebucht werden.

en auf ihrer Novemberversammlung am Samstag, 13. November, ab 9.30 Uhr im Landgut Stemmen Noor zu einem Vortrag über die Lebenssituation der Frauen in Afghanistan. Sie wird außerdem die Projekte ihres Vereins vorstellen und die Fragen der Anwesenden beantworten. Der Vortrag wird von einer Dia-Präsentation begleitet.

Anschließend wird der Saal des Landguts Stemmen zum Laufsteg: Fünf Modells aus Berlin führen Noors Kreatio-